

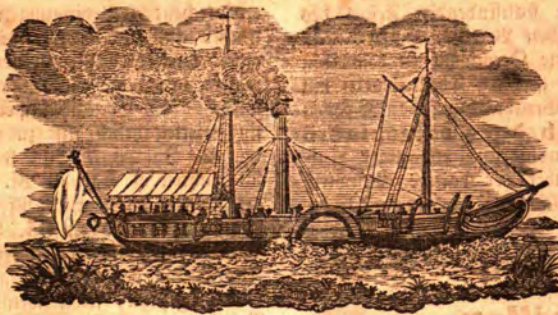
Memeler Dampfboot.

N^o 66.

Mittwoch,

Er scheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittag.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zuschieben 1 Sgr.



1857.

den 10. Juni.

Anzeigen werden für den Raum
einer Corpus-Spalte-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Tages-Chronik.

Den 11., Vorm. 11 Uhr, neben dem Dähncke'schen
Speicher auf dem Neuen Markte Ziegel-Verkauf.

Rundschau.

Se. Excellenz der Minister des Innern Herr v. Westphalen traf
am 8. d. M. von Danzig über Marienburg kommend, in Elbing ein
und setzte am Nachmittage desselben Tages seine Reise nach Königs-
berg fort.

Aus der Gegend von Marienburg und Neuenburg kamen jüngst
Auswanderer mit ihren Habseligkeiten und Kindern in Gollub unweit
Ehorn an, um die Russische Grenze zu überschreiten. Die Leute bege-
ben sich nach dem südlichen Russland und der Krimm, wo der Familie
zehn Morgen Ackerland auf 10 Jahren abgabefrei zugesichert sind. Diese
Auswanderung ist eine traurige Erscheinung, wenn man der fortschrei-
tenden Agricultur im Reichthum gedenkt, welche von Jahr zu Jahr
mehr menschliche, durch Maschinen nicht zu erzielende Arbeitskräfte denn
früher beansprucht, während die Arbeitermasse sich vermindert.

Das Preussische Handelsarchiv bringt die Nachricht, daß im Laufe
d. M. die Publication des revidirten Russischen Zolltarifs bevorsteht.
Dieser Aufgang der Sonne nationalökonomischer Erkenntnis in Russland
wird bald auch die Unzugänglichkeit der gegenwärtigen Tarifs-Revision
erkennen lassen, so daß noch weitere Zollreduktionen in sicherer Aus-
sicht stehen.

Aus Bern wird berichtet, daß die im Tunnel bei Hauenstein Ein-
geschlossenen leider sämmtlich, wie man befürchtete, todt gefunden.

In Folge der vom Russischen Kaiser erlassenen ausgedehnten Am-
nestie bemerkt man in Berlin jetzt viele Russen und Polen, die dort auf
der Rückkehr in ihr Vaterland durchkommen.

Die Hotels in Berlin sind namentlich von Russen überfüllt, die
fortwährend über Kronstadt und Swinemünde zur See dort hinkommen,
um Erholungs- und Badereisen nach verschiedenen Gegenden Deutsch-
lands zu machen.

Der Großfürst Constantin, vom König v. Belgien, Leopold, bis an
die Holländische Grenze begleitet, traf am 3. d. M. in Haag ein.

In Belgien ist die Ruhe vollständig hergestellt, die Regierung hat
das Wohlthätigkeitsgesetz zurückgezogen und wird die aufgelösten Kam-
mern nach einigen Wochen wieder zusammen treten lassen; die Minister,
welche ihre Demission verlangt, bleiben im Amte.

Aus Kopenhagen meldet das „Dagbladet“, daß Dänemark der For-
derung der Deutschen Großmächte nach einer Gleichstellung der Vertre-
tung der Deutschen im Reichsrathe des ganzen Königreichs im Reichs-
rathе oder der Wiederbelebung der bekannten Hauptung, daß im Ge-
sammtstaate zwei Schleswig-Holsteiner gleichbedeutend mit drei Dänen
sein sollen, mit aller Entschiedenheit entgegentritt. Das Blatt schließt
seine Betrachtungen hierüber mit den Worten, daß die Deutschen Groß-
mächte es nicht wissen oder es nicht wissen wollen, daß die Aufstellung
solch einer Behauptung von Dänemark stets gleichbedeutend mit einer
Kriegserklärung angesehen werden muß.

In Oesterreich ist nunmehr die Amnestie auch auf die politisch-compro-
mittirten Militärpersonen, welche sich in den Gefängnissen befinden und
nicht läuglich geworden sind, ausgedehnt.

Nach einem Berichte des Marschall Randon aus Algerien ist die
Unterwerfung der Kabulenstämme vollständig gelungen. Sie tragen einen
Theil der Kriegskosten mit 800,000 Francs, bauen eine Militärtrasse
durch ihr Gebiet, ein jede Dorfgemeinde stellt vier Geiseln. Das Land
ist ausgezeichnet bebaut, die Dörfer sind zahlreich.

Aus China wird gemeldet, daß ungeachtet der fröhen Fortsetzung
des Krieges, an welchem sich mit den Vereinigten Staaten Nordamerikas
fast sämmtliche Seemächte Europas theilnehmen, der Handel mit Thee
und Seide in allen Häfen des himmlischen Reiches, außer in Kanton,
seinen ungehinderten Fortgang hat. England führt eigentlich nicht sowohl

Krieg mit dem Kaiser von China und seinem Volke, als mit den ver-
kehrten Einrichtungen, wie sie durch den Pöbel von Kanton repräsentirt
werden.

Das Kapital, das zur Ablösung des Sundzolls stipulirt worden ist,
wird der Dänischen Regierung auf einem Mal baar ausgezahlt.

Memel, 10. Juni. Die Liedertafel und der Gesang-
verein des Herrn Edel beabsichtigen künftigen Sonntag,
den 14. d., in Verbindung mit der Capelle des Hrn. Laade
eine Spazierfahrt nach Schwarzhof zu unternehmen. Wie
im vorigen Jahre empfehlen wir dieses Unternehmen, das
ohne alles Interesse von unsern Sängern und geschätzten
Sängerinnen zur Erheiterung uns geboten wird auch dieses
Mal dem gebildeten Publikum angelegentlich. Mehrere
Dampfböte werden zur Beförderung in Bereitschaft liegen.

Das heutige Kreisblatt No. 23. enthält eine Verfügung
der Königl. Regierung zu Königsberg, wonach der unter
dem 19. August 1856 von den bevollmächtigten Repräsen-
tanten der Lithauischen und Deutsch-Lutherischen Kirchen-
Gemeinden Memels gestellte Antrag: „den Bezirk der Deutsch-
Lutherischen Kirche auf die Stadt Memel und Stadtheil
Bitte zu beschränken, dagegen die ganze ungetheilte Land-
gemeinde der Lithauischen Kirche allein zuzuweisen“, ge-
nehmigt wird. Die Regulirung sämmtlicher Leistungen
und Abgaben an die Stadtkirche sowohl, wie an die Kirche
der Landgemeinde und an deren Kirchenbeamte soll vorge-
nommen werden. — Es wird künftighin also nicht mehr, wie
bisher, nach den Sprachen, sondern allein nach dem Wohn-
sitz zwischen Stadt und Land unterschieden werden.

Memeler Marktbericht vom 6. Juni 1857.

	nr. lg. pf.		nr. lg. pf.
Weizen	3 10	Butter (pro Pfd.) . .	7
Roagen	1 25	Rindfleisch	4
Hafers	28	Schweinefleisch . . .	4 6
Gerste	1 12 6	Schaffelfisch	4
Erbsen, graue	2 5	Holz, hartes, pro Achtel	17
weiße	2	weiches, „ . .	—
Kartoffeln	1	Heu, pro Centner . . .	20
Bier (pro Tonne) . . .	6 10	Stroh, pro Schock . .	6 15

(Inserat.) An Fr. ul. —

Wie verabredet! Nur nicht so ausfahrend? Bitte um
Schonung in . . n . . h , L h ic. ic.
m. t.

Anzeigen.

(Entbindungsanzeige.) Die gestern 7^{1/2} Uhr Abends
erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau Louise, geb.
Kauffmann, von einem Mädchen zeigt Theilnehmenden
statt besonderer Meldung an.

Louisenhof, den 9. Juni 1857.

Schweichel.

(Entbindungsanzeige.) Die glückliche Entbindung seiner Frau von einer gesunden Tochter zeigt statt besonderer Meldung hiemit an.
Eduard Froeben.

Nemel, den 9. Juni 1857.



Von dem Ordner des am 13. Juni c. in Tauerlaufen stattfindenden Festes des landwirthschaftlichen Vereins, Herrn Rittergutsbesitzer Sperber, ist mir die Deconomie zu demselben übertragen worden, welches den geehrten Theilnehmern mit dem Bemerken anzeige, daß die Verabreichung von Speisen und Getränken **nur innerhalb des Königsplatzes** von mir geschehen wird, die Ausführung erwaniger Aufträge außerhalb dieses Platzes aber der dortige Gastwirth besorgen wird.

H. Baltruszatis.



Das Comtoir

von

Ed. Schiller

befindet sich jetzt **Thomasstraße No. 199.** im Hause des Herrn Conditor Dosty, eine Treppe hoch.

In der Schlucht.

Heute, Mittwoch, den 10. Juni,

CONCERT.

Anfang 4 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Sgr.

H. Laade.

Lust-Garten.

Donnerstag, den 11. Juni,

Großes Abend-Concert.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr. — Entree 2 1/2 Sgr.

Donnerstag, den 11. Juni,

Harfen-Concert

von der Familie Ludwig bei







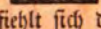
H. Louis.

Freitag, den 12. Juni, präcise 6 Uhr Abends,

letzte Gesang-Probé

im freundlichst bewilligten Garten des Herrn Hirsch (Linden-Allee).
H. Edel.

Zu gefälligen Bestellungen auf das 3te Quartal der Zeitschriften:

	Familien-Journal	16 1/4 Sgr.,
	Dorfbarbier	13 3/4 :
	Garten-Laube	18 3/4 :
	Kladderadatsch	21 :
	Bazar	20 :
	Muster-Zeitung	15 :
	Penelope	9 :

empfehlen sich die

Buchhandlung von

E. H. Mangelsdorf.

Photographien und Panotypen

werden schön und billig in meinem Atelier angefertigt, sowie auch Copien von Delbildern, Kreidezeichnungen, Stahlstichen etc. gemacht. **Dreyer.** Photograph aus Königsberg,

Polangenstr. 688., im Hause des Hrn. Hensemann.

NB. Alte Daguerreotypen werden gereinigt und von Flecken befreit.



Reibhölzer



sehr guter Qualität, pro Mille 1 1/2 Sgr., bei Entnahme von 10 Mille 1 Sgr. 3 Pf., empfiehlt

Ed. Schnee,

der Altstädtischen Schule gegenüber.

Die große Vereins-Sterbekasse der Versicherungs-Gesellschaft „Thuringia“

bietet ihren Mitgliedern bei billigen Beiträgen und zweckentsprechenden Bedingungen noch Anwartschaft auf Gewinntheil aus dem Geschäftsüberschusse. Die Gesellschaft hat einen besonderen Gewinnverband No. 3. gebildet, dem der reglementmäßige Antheil am Jahresüberschusse überwiesen wird. — Für Versicherung eines Begräbnißgeldes von 50 Thlr. sind vierteljährlich nur zu zahlen bei einem Eintritts-Alter von 20 Jahren 7 Sgr. 3 Pf., 25 Jahren 8 Sgr. 3 Pf., 30 Jahren 9 Sgr. 6 Pf., 35 Jahren 11 Sgr. 3 Pf., 40 Jahren 13 Sgr. 9 Pf. u. f. w. Dabei **hört spätestens mit dem 65. Lebensjahre jede weitere Prämienzahlung auf.** Im Todesfalle erfolgt die Auszahlung des Begräbnißgeldes sofort und wird der ganze Betrag gezahlt, selbst wenn der Tod am ersten Tage des Beitritts zur Kasse erfolgen sollte. — Ausführliche Prospekte und Antragsformulare, sowie jede gewünschte nähere Auskunft über diese und jede andere Versicherungsart der Gesellschaft ertheilt mit Bereitwilligkeit

Wm. Hewelcke jun., Agent.

Auctions-Anzeigen.

Donnerstag, den 11. Juni, Vorm. 11 Uhr, soll auf dem Neuen Markte, neben dem Speicher des Herrn Dähncke eine so eben angekommene Parthie von **17000 Stück gute, grosse Lablauer Ziegel** in getrennten Posten, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden, gegen gleich baare Zahlung in Pr. Court. durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit ergebenst einladet.
Thiemig, Mäkler.

In dem Hinterhause des Glasermeister Herrn Auge, bei Witwe Fehse, soll **Montag, den 15. Juni,** Nachmittags 2 Uhr, verschiedene Gegenstände, als Haus- und Küchengeräthe, auch 2 silberne Taschenuhren und ein eiserner Ofen gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden.

Amerik. Leder, braun und schwarz,
Wachsparchente in jeder Breite und
Wachsteppiche

empfehlen zu billigen Preisen

HERRMAN KRUEGER & CO.

Soeben erhielt ich eine Sendung

frische Niederunger Gras-Butter

pro Pfd. 6 Sgr. 8 Pf. und 7 Sgr., pro Stein 7 Thlr., Hofbutter 7 Thlr. 10 Sgr., Stallbutter 6 Thlr. 20 Sgr. und empfehle zur geneigten Abnahme

J. Wickschrath.



Weißer und rother Klee-Saamen ist in **Budfargen** zu haben.

Mantillen- und Kleider-Frangen in schwarz und couleurt, **Besätze** in Sammet, Seide und Wolle, in großer Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt
Siegfried Seeligmann.

Beachtenswerth.

Das Commissions-Lager

von Damen-Mänteln, Mantillen, Jopen &c.


soll wegen Aufgabe desselben bis zum 1. Juli gänzlich geräumt werden, und habe den Auftrag erhalten, das Lager, bestehend in den neuesten

Winter- und Sommer-Mänteln in Double-Stoff u. Tuch, Mantillen in Moirée

Antique, Atlas und Taffet, Jopen in Double-Stoff und Angora

bedeutend unter dem Kostenpreise auszuverkaufen. Ich erlaube mir, ein geehrtes Publikum hierauf aufmerksam zu machen.


Marktstr. No. 156., **J. Louis**, im Hause des Hrn. Conditt.

 Eine eiserne Kette, 38 Fuß lang, 41 Pfd. schwer, ist zu verkaufen bei

C. Føge, Posthalter.

Eine gute Milchkuh

steht zum Verkauf Libauerstraße No. 24.

 Das neben dem Gute des Herrn Preuß, mit einem massiven Wohngebäude mit 3 Bohn- und 1 Backstube nebst den sonst zum Bäckereigewerbe erforderlichen Räumlichkeiten, einem hölzernen Stalle &c. neubebaut, der Bäckermeisterfrau Madame Amal. Friedr. Pleske gehörige Grundstück Spighuth sub No. 1170., von 35 □ R. 30 □ F., auf 1724 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt, soll auf Antrag der Bestzerin

Donnerstag, den 18. Juni, Nachm. 3 Uhr,

in meinem Geschäftsbureau meistbietend verkauft werden, wofür selbst Hypothekenschein, Verkaufsbedingungen und Taxe von den resp. Kauflustigen schon vorher eingesehen und der Kauf selbst vor dem Termin geschlossen werden kann.

G. Albat, Geschäfts-Commissionair.

130 Mille große Ziegel,

Hartbrand, zu Rohbauten Ausnahmungsweise geeignet,

9 Mille Bibersteine, 40 Mille Dachpfannen, 1500 Brackpfannen und 170 Farbsteine

sollen, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen schleunigst gegen Baarzahlung verkauft werden durch das Geschäfts- und Commissions-Bureau von **G. Albat**.

Cigarren - Anzeige.


Meine werthen Kunden und ein geehrtes Publikum mache ich auf mein **Cigarren-Lager** aufmerksam mit dem Bemerkten, daß selbige meistens 1 bis 2 Jahre auf Lager sind und ich dieselben, trotzdem daß Cigarren bedeutend im Preise gestiegen sind, noch zu den alten Preisen abgebe. — Ich empfehle demnach gute Cigarren:

das Hundert 30, 33, 35, 40, 50, 60 Sgr. bis 5 Thlr., einzeln das Stück 4, 5, 6, 8, 10 Pf., 1 und 1 1/2 Sgr.

Ferdinand Weiss.

NB. Für Wiederverkäufer empfehle ich noch eine Partie alte Cigarren a 12 Sgr. das Hundert.

Uhren-Lager.

 Mit allen Arten Taschen-, Tisch- und Wanduhren habe ich mein Lager bedeutend vergrößert. Dieses dem geehrten Publico zur Ansicht empfehlend, verkaufe ich zu äußerst billigen Preisen.

H. Barthes, Töpferstraße No. 664.

Jahrmärkte-Verkäufer resp. Uhrenhändler erhalten Schwarzwälder-Wanduhren bei größeren Einkäufen zu Fabrikpreisen.



Zwei Schreibsekretaire vom schönsten Mahagoni, gut und dauerhaft gearbeitet, Kommoden, Spiel-tische, große und kleine Bettstelle, auch einige Mangeln stehen zum Verkauf Töpferstraße No. 676. bei

Kundt senior.



Das massive Wirthschaftsgebäude in der großen Wasserstraße No. 9/10., welches Herr F. R. Dittborn bewohnt, wird am 1. September c. miethfrei. Selbige enthält 3 heizbare Zimmer, die sich besonders zum Comptoir eignen, mehrere Räume, anbei einen massiven Pferde- und Holzstall, Heuboden und großen Hofraum. Auch ist das Gebäude nebst den daran stoßenden Bauplägen, letztere nach der Friedrich-Wilhelm-Straße gelegen, unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere bei **Feinholtz & Co.**

Zu Kleiderbesägen

empfehle schwarze seidene Spitzen und Frangen in allen Breiten, so wie schwarze und couleurte Sammetbänder in großer Auswahl zu anerkannt billigen Preisen

J. LOUIS.

NB. Corsets a 18 Sgr. sind wieder eingetroffen.



Eine Ziegelei in vollem Betriebe, dicht an der Stadt, ist Besitzer Willens unter vortheilhaften Bedingungen sogleich zu verpachten. Das Nähere in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Französische

Patent-Corsets ohne Naht

in weiß, grau und bunt, empfing wiederum eine neue Sendung und empfiehlt solche in allen Größen zu den bekannt billigen Preisen

Siegfried Seeligmann.

20 Sgr. Corsets 20 Sgr.

Auf ein städtisches ganz neues massives Grundstück im Werthe der Versicherung von 6500 Thlr., werden zur ersten Stelle **3800 — 4000 Thlr. gesucht.** Von wem? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.



Dankfagung.

Zum Besten des Instituts hat ein Wohlthäter 150 Ellen Shirting, ein Anderer einen Rock, ein Paar Hosen und 2 Westen uns zuzufenden die Güte gehabt. Außerdem ist unserer Kasse von dem Deconomen der Börsenhalle, Herrn Böhnke, aus einer Vergleichsache L. R. 1 Thlr. überwiesen worden. Für diese Wohlthaten sprechen wir im Namen der Jöglinge unsern verbindlichsten Dank aus.

Der Vorstand der Rettungsanstalt für hilflose Kinder.

Die Schiffszimmergelellennwitwe Schulz von Bom-mels-Bitte No. 86., mit 5 unerzogenen Kindern, deren Mann am 11. April d. J. in den Wellen des Mittelmeeres sein Grab gefunden, bittet mitleidige Herzen um Beschäftigung mit Wäschereinigung.

Eine gesunde Amme mit guter Nahrung sucht von so-gleich eine Stelle. Zu erfragen in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein Mädchen ohne Angehörige wird in einem Geschäft gesucht. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein ordentliches Mädchen wird sogleich zum Dienst ge-sucht. Von wem? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine untere Wohnung von 2 Stuben mit allen Be-guemlichkeiten ist vom 15. Juli an eine kleine Familie zu vermieten, große Wasserstraße No. 2., bei

Balzuhns.

Eine Wohngelegenheit, bestehend aus 1 Stube, Kam-mer und den sonstigen Bequemlichkeiten, ist vom 1. Septbr. zu vermieten bei

Niemer,

geradeüber dem Winterhafen.

Eine Wohnung von Stube und Cabinet wird von einer kleinen Familie zu mieten gewünscht. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine möblierte Stube ist an einzelne Personen von so-gleich zu vermieten bei

W. Siebert,

Töpferstraße No. 661.

Zur Ermittlung eines Mindestfordernden für den Bau eines Appartements bei der Schule Truschellen und Liefere-rung des dazu erforderlichen Holzes habe ich einen neuen Termin auf

den 30. Juni, Vormitt. 10 Uhr,

auf dem Landrath's-Amte anberaunt. Zu demselben lade ich Bauunternehmer mit dem Bemerken ein, daß der Termin um 12 Uhr geschlossen wird und der Anschlag hier eingese-hen werden kann. — Memel, den 7. Juni 1857.

Der Landrath **Dieckmann.**

Eine im Wege der Execution abgepfändete goldene Ancre-Uhr soll durch unsern Auctions-Commissarius, Civil-Supernumerar Koetich,

am 18. Juni c., Nachm. 3 1/2 Uhr,

an öffentlicher Gerichtsstelle meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, wozu Bietungslustige hiermit eingeladen werden. — Memel, den 23. Mai 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Der Commissarius für Bagatell-Sachen.

Am 29. Juni c., Nachmitt. 3 Uhr,
beginnt im hiesigen Gerichtsgebäude die

General-Auction,

in welcher Kleider, Möbel, Wäsche, Haus- und Küchenge-räthe, Gold- und Silbersachen, Uhren u. durch unsern Kom-missarius gegen gleich baare Zahlung verkauft werden sollen.
Memel, den 3. Juni 1857. Königl. Kreisgericht.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmann A. H. Ottmann zu Memel, ist zur Verhandlung und Be-schlussfassung über einen wiederholt beantragten Afford Ter-min auf

den 22. Juni c., Vormitt. 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Commissar im Audienzzimmer des unterzeichneten Gerichts anberaunt worden. Die Betheilig-ten werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten Forderungen der Konkursgläubiger, so-wie für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypotheken-recht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlussfassung über den Afford berechtigen.

Memel, den 6. Juni 1857. Königl. Kreisgericht.

Der Commissar des Konkurses, Tieffen.

Die nach Erlaß der neuen Städteordnung nothwendig gewordene Umarbeitung des Communal-Steuer-Regulativs ist beendet und wird das von der Königl. Regierung be-stätigte neue Regulativ dem Publico in der Beilage des heutigten Dampfboots bekannt gemacht. Auch sind Exemplare a 1 Sgr. an unserer Kasse zu haben.

Memel, den 9. Juni 1857.

Der Magistrat.

10. JUNI

Schiffsnachrichten.

Stund.	Junii	Schiff	Capitain	Von	Mit
233	7	Jupiter	Klamp	Torreveija	Salz
234		Robert	Perleberg	Stettin	Güter
235		Victoria	Walter	Torreveija	Salz
				Ausgegangen nach	
232	6	George Ann	Bullack	Kirkcaldy	Flachs
233		Samuel Abbot	Christi	—	—
234		Telegraph	Bulcke	Sutton Bridge	Holz
235		Staffette	Lammert	Stockholm	—
236		Memphis	Scherbring	Newcastle	—
237		Auguste	Mohr	Fischerow	—
238		Mentor	Schulz	Arbroath	Flachs
239		Memel-P. (D)	Trittin	Stettin	Güter
240	7	Nautilus	Steffen	Lübeck	Hafer
241		Lituania	Rieketes	Antwerpen	Weinfaat
242		Adler	Scheidenhuber	—	Dielen
243		Maria	A. Schulz	Leith	Holz
244		Favorite	Koff	Newcastle	—
245		Küch Blücher	Agrell	—	—
246	8	Caroline	Borson	Rotterdam	Hanf
247		Ide Brodte	Molle	Bergen	Getreide
248		Folen	Armstrong	London	Holz
249		Joblings	Robinson	—	—
250		Economy	Rennison	Newcastle	—
251		Circassian	Loam	Grimsbay	Dielen
252		Gosforth	Tully	London	Holz
253		Camilla	Böttcher	Dunbee	Flachs

Erma Doobt | 3 1/5 ab von Bolderaa nach London.
Fr. Wilsch. Boese | 2/6 ab von Grimsby nach Memel.
Amazone Parrow | 7/4 Torreveija, 3/6 unweit Bight n. Memel.

Wechsel- und Species-Course.

Memel, den 9. Juni 1857.		Königsberg, 4. Juni.		Berlin, 6. Juni.	
	Verk. Käuf.		Verk. Käuf.		
London, 3 Monate	1 L. Sterl. 198	1 L. Sterl. 197 1/2	1 L. Sterl. 197 1/4	1 L. Sterl. 6.18 bez.	
Amsterdam, 71 Tage	fl 6	fl 6	100 2/3	fl 250	141 3/8 bez.
Hamburg, 9 Wochen	Mk. 3	Mk. 3	44 7/8	Mk. 300	151 3/4 bez.
Berlin, 2 Monate	Rthlr. 100	Rthlr. 100	99 7/8		
Ducaten (1828-41)					
(1814-27)				9 1/2	
Silber-Rubel: neue				9 1/2	
alte		31 11/12			
1/2 Imperial					
Memeler Stadt-Obligationen 4 1/2 %	Rthlr. 100	95		163 1/2	

Beilage zu No. 66. des Memeler Dampfboots.

Mittwoch, den 10. Juni 1857.

Anzeigen.

Der landwirthschaftliche Verein

des Kreises Memel

versammelt sich **Sonnabend, den 13. Juni**, zu **Al. Tauerlaufen**, um 9 Uhr Morgens.

Auf der Tagesordnung stehen: Neuwahl des Vorstehers, eines Stellvertreters und zweier Beisitzer. — Ferner werden folgende, durch den Verein angeschaffte Geräte meistbietend verkauft: 1) 3 Kartoffelhäufelsflüge, 2) 1 Reihenschauler für Mohrrüben, 3) 1 Wasserfurchenpflug mit schwebender Egge, 4) 3 Getreideeinigungs-Maschinen.

Um 11 Uhr Vormittags, Pferderennen, um die vom landwirthschaftlichen Verein ausgesetzten Preise. — Herren reiten, Pferde im Besitz von Vereinsmitgliedern oder von Personen, welche durch Mitglieder eingeführt sind, ohne Gewichtsausgleichung, eine Viertel Deutsche Meile, freie Bahn, einfacher Sieg, Nennen am Pfosten.

Um 1 Uhr, Diner.

Bei dem später stattfindenden Feste wird um zahlreiche Theiligung der Familien der Vereinsmitglieder und um Einführung des Verein nicht angehöriger Personen und Familien gebeten. — Anwesende Traiteurs werden eine Auswahl von Speisen, Weinen etc. bereit halten.

Memel, den 8. Juni 1857.

Das Comité des landwirthschaftlichen Vereins.

Den sehr geehrten Bewohnern Memels empfehle ich mich zur saubersten Anfertigung von **Siegeln, Blau- & Schwarzdruck-Stempeln**,

sowie sonstigen Graveur-Arbeiten, unter Zusicherung der **billigsten und promptesten frankirten** Zufendung. — Ich erlaube mir zu bemerken, daß ich sämtliche Siegel für die Königl. Regierung zu Gumbinnen anfertige, auch die Stadtverordneten-Siegel, die der höheren Bürgerschule, sowie viele Privatiegel für Memel bereits von mir zufriedenstellend angefertigt worden sind.

Louis Löwenson,
Goldarbeiter und Graveur
in Gumbinnen.

Bei unserm dortigen Agenten, dem Herrn F. R. Dittborn, haben wir seit diesem Frühjahr ein Commissionslager **unserer Süssen, alles rein Indische Waare, zu Fabrikpreisen** niedergelegt.

Die Direction der Königl. octr. Ostpr. u. Lith. Zucker-Raffinerie-Societät zu Königsberg.

Auf obige Annonce Bezug nehmend, empfiehlt

Stassinaden, Melis etc.

bei Abnahme größerer Posten, **auch einzelner Brode, zu Fabrikpreisen**
F. R. Dittborn.

Mein Wohnhaus in der Litthauischen Kirchen-Straße, gegenüber dem Litthauischen Pfarrhause, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere hierüber daselbst bei

J. L. Burwerth.

NB. Auch sind daselbst einige vom Bau erübrigte Oefen zu haben.

Sieben empfing ich von den Herren **Feldheim & Co.** in **Königsberg** ein

Commissions-Lager

diverser **Delicateffen** und **Getränke**, die ich zu Fabrikpreisen verabsolge. Besonders mache ich ein geehrtes Publikum auf die **comprimirten Gemüße** aufmerksam.

Delicateffen u. Getränke: Champagner, Marasquino, Absinth, Grundsatz-Liqueur, Pomeranzen-Extract, Sardinien in Del, glasirte Früchte, Brunellen, Traubrosinen, Schaalmandeln, Smyrn. Feigen, Gänseleber-Pasteten etc.

Comprimirte Gemüße: Aepfel, Blumenkohl, Franz. Suppen, Pflückerbsen, Rosenkohl, Schneidebohnen, Schwarzwurzel, Spinat, Wirsing, Zuckerschooten, Zwetschen, Feldkoff, grüne Suppen, Pflückspargel, Hornschbohnen, Carotten, Artischocken, Pitallilly, Charlotten, Kräutergurken etc.

W. Schüfer.

Vorzeichnungen
zum **Sticken** empfing und empfiehlt
das **Weißwaaren-Geschäft**
von **Siegfried Seetigmann.**
Sämmtliche zum Anfertigen des Putzes nöthigen Gegenstände sind stets in großer Auswahl zu den billigsten Preisen zu haben.

Zu Einsegnungen.

Schwarze Camlotts von 6 Sgr. die Elle ab, schwarze Cöper-Camlotts, $\frac{1}{4}$ breite feine Waare, von 8 Sgr. die Elle ab, $\frac{1}{4}$ breite a 6 Sgr. die Elle, $\frac{1}{4}$ breite schwarze Taffets mit Spiegelglanz a 28 Sgr. die Elle.

J. L. Intra.

Engl. Porter
Diesjähriger
von **Barclay Perkins & Co.**
vollkommen Flaschenreif und in vorzüglicher Qualität a 8 Sgr. excl. Flasche empfiehlt die
Weinhandlung von **J. Wolff.**

Magdeburger saure Gurken,
Senf in Original-Packung empfiehlt

W. Schüfer.

Neueste Waschmaschinen,

dauerhaft gearbeitet, habe ich wieder vorrätzig und verkaufe von jetzt an für den Preis von 6 Thlr. Auch sind solche zur billigen Miete zu haben.

J. Witt, Klempnermeister, Rosgartenstraße.

Sonnen- Schirme und Knicker

verkaufe, um damit zu räumen, zu **auffallend billigen Preisen.**
J. L. Intra.

FrISCHE Citronen,

Obst, Kirschén, Bamberger Pflaumen, Kirschreibe, Sardelen, Engl. Mostich, Franz. Cognac und diverse Rums empfiehlt **W. Schäfer.**

 Gutes Schreib-, Post-, Noten- und Zeichenpapier, alle Sorten Schreib-, Zeichen- und Rotenhefte, Wirthschaftsbücher, Notizbücher, Briefcouverts, Patenzettel, sowie sämmtliche

Schreibe- & Zeichen-Materialien

offerirt zu billigen Preisen **Ferdinand Weiss.**

Sommer-Mäntel.

Eine unübertrefflich schöne und große Auswahl der neuesten

Sommer-Mäntel

in Double-Stoff, Tuch u. soll, der vorgerückten Jahreszeit wegen, theils zum Kostenpreise, theils unter dem Kostenpreise verkauft werden, bei

Siegfried Seeligmann.

NB. Mantillen in Moire, Atlas und Taffet zu sehr billigen Preisen.



FrISCHE Matjes-Heeringe,

sowie eingelegte und andere recht gute Heeringe empfiehlt **W. Schäfer.**

Von dem bekannten Dr. Schürschen

Selterser- und Soda-Wasser

habe wieder frische Sendung in Commission erhalten, und empfehle solche zu frühern Fabrikpreisen.

F. R. Dittborn.

Flüssiger Leim

ist wieder vorrätzig bei **Ed. Schnee,** der Altstadtischen Schule gegenüber.

Unser Lager 4., 6. u. Viertel breiter schwerer Bettrells, Inlets und Bettbezüge, sowie unzer Leinen-, Tischzeug-, und Handtücher-Lager ist durch frische Zufuhrendungen in schönen Dessins und guter Waare complett assortirt und empfehlen

Moschkowsky & Co.

NB. Das gesuchte Schlüßzeug in kleinen Dessins ist vorrätzig.

Schweizer-Käse,

Kräuter-, Holländer und Elbinger Käse, letzteren 4 Sgr. empfiehlt **W. Schäfer.**

Ein Duzend gewöhnliche, doch sehr stark gearbeitete, noch ganz neue polirte Rohrstühle stehen billig zum Verkauf. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboot's.

Einige Ahtel Fundamentsteine

sind zu haben. Näheres in der Buchdruck. d. Dampfboot's.

FrISCHE Rost-Dampfmaschinen-Caffee

empfehl **W. Schäfer.**

Ein junger Mann, der Lust hat, die Landwirthschaft zu erlernen, findet sofort ein Unterkommen. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboot's.

Es wünscht Jemand Kinder in Pension zu nehmen, unweit der Neustädtischen Schule No. 1. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboot's.

Eine obere Wohnung von 2 Stuben, großer Küche, Speise- und Bodenkammer, Holzstall und großem Hofraum ist zu vermietthen bei **Gartmann,** am Winterhafen.

Zwei Ladenlocale, in der Friedrich-Wilhelmstraße gelegen, sind vom 1. August ab zu vermietthen. — Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboot's.

Eine Wohnung von drei Stuben, Küche und Holzge- laß ist sogleich zu vermietthen und vom 1. Juli zu beziehen. **F. Merten,** Bäckermeister.

Mehrere zu der H. R. Müllerschen Konkursmasse gehörige ausstehende Forderungen und zwar:

- a) meistentheils gegen hiesige Personen im Gesamtbetrage von . . . 282 flr. 9 sgr. 10 pf,
- b) an auswärtige Juden im Gesamtbetrage von . . . 2990 „ 9 „ 8 „

sollen im Wege öffentlicher Auction im Termine **den 18. Juni c.,** Vorm. 11 Uhr, vor dem Unterzeichneten gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden ohne Gewährleistung für Richtigkeit und Sicherheit verkauft werden. Die Verzeichnisse der Forderungen liegen im Bureau III. zur Einsicht aus.

Memel, den 22. Mai 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Der Commissarius des Konkurses, **Petrenz.**

Zu dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmann Heinrich Hamann zu Memel haben nachträglich der Kaufmann G. A. Papendick hier eine Forderung von 6900 Thlr. und die Handlung Theodor Kloss & Co. hier eine Forderung von 22 Thlr. 2 Sgr. angemeldet. Der Termin zur Prüfung dieser Forderung ist auf

den 20. Juni c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Kommissar im Audienzzimmer des unterzeichneten Gerichts anberaumt, wovon die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemeldet haben, in Kenntniß gesetzt werden.

Memel, den 28. Mai 1857. Königl. Kreisgericht.

Der Kommissar des Konkurses, **Kauscher, Kreisrichter.**

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmann Heinrich Hamann zu Memel ist zur Verhandlung und Beschlussfassung über einen Akkord Termin auf

den 20. Juni c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Kommissar im Audienzzimmer des unterzeichneten Gerichts anberaumt worden. Die Theilhaber werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Konkursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorkaufrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlussfassung über den Akkord berechtigen.

Memel, den 28. Mai 1857. Königl. Kreisgericht.

Der Commissar des Konkurses, **Kauscher.**

Bei der Backwaarenrevision vom 4. Juni d. J. wurde gefunden: a) das größte Weizenbrod (7 Loth für 4 Pf.) bei Herrn Wendt sen., das kleinste Weizenbrod (4 Loth für 4 Pf.) bei Herrn Wendt jun.; b) das größte Dohsebrod (9 Loth für 4 Pf.) bei Herrn J. Uckley, das kleinste Dohsebrod (16 Loth für 1 Sgr.) bei Herrn Döring; c) das größte Speisebrod (23 Loth für 6 Pf.) bei Herrn Werther, das kleinste Speisebrod (26 Loth für 1 Sgr.) bei Herrn Wendt sen.

Memel, den 5. Juni 1857.

Der Magistrat.

Der Gutsbesitzer Preuß beabsichtigt auf seinem Grundstück, Mühlendamm No. 19/20., alte No. 822/23., eine Bierbrauerei anzulegen. Etwanige Einwendungen gegen diese Anlage sind binnen 4 Wochen hier anzumelden.

Memel, den 5. Juni 1857.

Der Magistrat.